2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1726-31.05.1726; 01.-31.08.1726

April 1726

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-499

Visual Library

A 180 : 1

Aprilis.

Den 1. April 1726.

Briefe von — 1. Brieff von dem HE. Prof. Wrästern.

— HE. Saubert versiegelte

(Gebe für die Mission.) 12 rthl. für die Mission, dabey ein Brieff war an H. Grischow; habe darüber HE. D. Richtern eine quittung gegeben.

— HE. M. Walthern. Giessen.

(: des Königl. rescript die medicin betreffend :) — von S. K. M. ein rescript die medicin betreffend, so d. H. v. Creutz contrasigniret.

— HE. Ellinger. Berlin.

— H. Jacob Benj. Seyffer. Past. Zirchow.

— Aus der Marg. von Kreutz, Witwe. Bütow.

— d. Fr. v. Diesenhausen. zu Juligburg.

— d. Frl. v. Legat, welche ihre Quittung schicket, wegen

(: d. Frl. v. Legat quittung :) d. Lettmattischen Zinsen, dagegen habe ich eine Quittung zurück gegeben an die Fr. v. Brandstein, über die gezahlten 50 rthl. Zinsen.

Briefe an — 2. Geschrieben an H. D. Jos. sen. in Erfurt. comisi HEn. Frauen.

— HE. M. Walthern. Giessen.

Instruction für den Schulmeister. 3. die Instruction für den Schulmeister u. seine Frau gegeben.

2.

Gesprochen mit — 4. Gesprochen mit H. Meyern, Informatore d. Hochfürstl. prädicanten bey dem Hn. Amts-Haupt-mann von Dreßigk.

Besucht von — 5. Besuchet worden von dem Hn. Dr. Antonio.

Das ordentl. Gebeth. — 6. In d. Montags Betstund hat d. Hn. Dr. Antonius das Gebeth verrichtet.

Den 2. April 1726.

Briefe von — 1. Briefe empfangen von

— Hn. Dr. Meurern nebst 200 rth des Hn. Obristen von Gertze aus hohen Velzke. Stendal.

— der Kriegs- u. Domainen-Camer in Magdeb. nebst einigen besiegelten Päßen für den Papiermüller.

— dem Hn. Tecklenburg. Hamburg.

— dem Hn. Justitz-Rath Schröder. Copenhagen.

— dem Hn. Gr. Reuß, dem 24. Köstritz.

— dessen Fr. Gemahlin. —

— dem Hn. Hofmeister von Geusau.

— dem Hn. Grafen zu Reuß.

— dessen Fr. Gemahlin.

Briefe von	2. Briefe von – Hn. Joh. Lebrecht Schumann. Praecept. im W. H. zu Potsdam. – Hn. Joh. Christoph Winter von Hatmersleben. Candid. Rectoratus zu Gross-Alsleben.
Gabe für die Mission.	3. Der Herr Tecklenburg hat in gedachtem seinem Briefe 1 Ducaten für die Mission gesandt.
Briefe an	4. Geschrieben an die Fr. von Siesenhausen in Jülich-Burg. – die Fr. v. Kreutzen, gebohrne Butorin in Frankfurt. – den Hn. Bergs. Past. in Zirchow. – an den Hn. Grafen zu Werth.
Besuch von	5. besucht worden von d. Fr. von Oben mit der Frl. von Münchhausen u. von Bismarck. – dem Hn. v. Pistoris von Werüth, der die Herren Grafen Solms abholet. – Hn. Dr. Berler.

Den 3ten April 1726.

Briefe von	1. Brief vom Hn. Archi-Diacono Ungewad. Saltzwedel. – Herren v. Marschall. Schönstädt. – Hn. Schimmeyer, der von seine

Eltern zurück kommen, u. negativa mitbringet, daß dieselben in seine Beförderung zum Gener. Hofe nicht consentiren wollen, u. nun auch 14 Tage zur Reise zu seiner Erholung Urlaub verlangen.

Briefe an ——

2. Geschrieben an Hl. Past. Herrenschmidt. (Nach Baarwerder.)
— an Fr. v. Bode, geb. Lantzin. zu Stein.
— Hl. Gener. v. Natzmer, welcher von Hl. Kosten couvertiret ist an den Post-Secretarium Möllenhoff zu Halberstadt.
— den 24. Hl. Gr. Reuß u. dessen Fr. Gemahlin.

Revision d. ——

3. Habe revidirt die achte Catechismus-Predigt, von dem grossen Werke d. Erlösung.

Küschel ist aus d. Lehr gangen.

4. Küscheln, d. aus der Lehr gangen, sind seine Sachen aus der Apotheke abgeholet, u. Hl. Krostbach an seiner Stelle genommen worden.

Krostbach angenommen.

Reichenb. Brud. ist dimittirt.

5. Herr Reichenb. Bruder ist dimittirt, u. wird Diener bey dem Hl. v. Coseritz zu Zerbst.

Kübitz.

6. Kübitz wird von Hl. Dr. Ahnen(?) dabey angenommen.

(H A 180:1

Den 4. April 1726.

Briefe von — 1. Brief empfangen von
— Matthias Lysson. Achen.
— Hn. Dr. Lungershausen. Mühlhausen.
— Hn. Callenberg. Stolpe.
— Hn. Past. Lindner. Schmolln.
— H. Ellingern. Berlin.

Briefe an — 2. geschrieben an Hn. J. J. von Marschall. Burggr. Hauptmann in Thüringen. Ihm Früchte zu bestellen committirt. Schönstädt.
— Hn. Justitz-Rath Schröder. Copenhagen.
— an Hn. Dr. Lungershausen.

Collegium Paraenet. — 3. Das Collegium Paraenetic. gehalten; wovon d. Inhalt hierbey lieget.

besuchete — 4. Darauf Hn. Ehlers besuchet, dahin auch H. D. Becker gekommen.

Past. Schmidts 3 Predigten. — 5. H. Joh. Heinr. Schmidt, Past. zu Harbke schickt durch H. Adj. Rambach 3 seiner gedruckten Predigten mit H. Mosheims Vorrede.

Besuch von — 6. besuchet worden von d. Fr. M. Schneiderin aus Halberstadt, wegen ihres Sohns, eines Studiosi, den sie hergebracht.
— H. Rauchmeister, aus Merseburg, dem d. Herr Probst Porst ins Vorschreib. nach Berlin haben will.

6.

Den 5.t April 1726.

Briefe von	1. Brief empfangen von H. Wagner Potsdam.
	— von H. Koppen. Berlin.
	— H. Pastor Schumann von Finstedt
	— H. Hausmeister, wegen H. Hofr. Martini zu Köstritz.
Briefe an	2. geschrieben an H. Tecklenburg Hamb.
	— H. Past. Lindner. Schmölln.
	— H. Böhme, Praecept. in Schul zu Potsdam.
	— H. Hausmeister, wegen H. Hofrath Martini zu Köstritz etc.
Besuch von	3. besuchet worden von H. M. Gessner von Leipzig.
	— von d. Fr. Assessor Schröderin, u. ihren beyden Töchtern, u. dem Schwieger-Sohn H. Dr. Schwederbach.

Den 6.t April 1726.

Briefe von	1. Brief empfangen von dem H.n Baron v. Fund. Wetzlar.
	— von dem Hertzog Carl Leopold zu Mecklenb. Dantzig.
	— H.n D. Joch. Erffurt.
Briefe an	2. geschrieben an den H.n Past. Schumann. Finstedt.
	— H. P. Wagner. Potsdam.
	— Ellinger. Berlin.

Briefe an — 3. geschrieben an H. Past. Köppe. Berlin.
— an den Hertzog zu Mecklenb. Dantzig unter couvert an H. Cammerdiener Hintern.

Gesprochen mit — 4. Gesprochen mit H. Secret. Vollstein, wegen des ältesten von Hinde im Pædagogio.
— H. George Wilhelm Krug. Stud. Theol. Brunsvic.
— Joh. Andr. Lieckefeld, Stud. Theol. Hildes.
Diese beyde kamen von Jena u. reisen nach Helmstädt.
— Joh. Rudolph Hagius von Oytersen aus Ost-Friesland. kommt von Jena u. reiset in patriam.
— Adam Fridr. Volckmar. Stud. Jur. von Jena.
— H. Brunder, Stud. Th. hierselbst.
— mit einem Siebenbürger, Namens Soterig, d. auf Michaëlis von Leipz. hieher ziehen wil. Stud. Theol.
u. dessen Landsmann, Hermann. St. Th. hieselbst.

Ankunft H. Callenbergs. — 5. H. Callenberg ist nachmittag von seiner Reise wieder zu Hause kommen mit d. Leipz. Post.

Den ~~8~~ 7ᵗ April 1726.

Predigt am Dom. Judica.	1. Am heutigen D. Judica hat der H. Past. Freylinghausen geprediget.
Briefe von	2. Briefe empfangen von H. Ewald, oder vielmehr dessen diarium vom Monath Mart. a. c.
	— H. Johann Philipp John. Stud. Theol. Erfurt.
	— HH. M. Heinr. Gottlieb Leuthoff. Rect. Nordh.
	— Hn. Secret. Stockmann.
	— H. Joh. Gottfr. Moerlin. Dresden.
	— H. Decant v. Wien. Schlanthal. Halberst.
	— HE. v. Bismarck von Cüstrin, nebst 1 Ducat.
	— H. Dr. Marperger. Dresd.
Briefe an	3. Geschrieben an den Hn. Bar. v. Fend. Wetzlar.
Revision d.	4. Habe die 8te lectionem Paraeneticam zum Druck revidirt.
Besuch von	5. Bin nach d. Vormittags-Predigt besuchet worden von dem Hn. Oberbornmeister Vetter; dem ich die Epistel-Postill verehret.

/H A 180 : 1

Conferirt mit —— 6. Habe conferirt mit H. Callenberg wegen des Hertzogs von Mecklenburg.

Gesprochen mit —— 7. Gesprochen mit H. Müllern, Gothano, Inform. Paedagogii

—— mit d. Frl. v. Münchhausen, Bismarck u. den Stadt bey H. Freylinghausen.

Den 8t. April. 1726.

Briefe von —— 1. Brief empfangen von H. Streccius, darin er von H. Walthers Ubertritt berichtet, u. instruction seinetwegen verlanget.

—— Frl. Sophia Henriette Christiana von Hude. Kretschwitz.

—— v. Frau Christiana Sophia von Hude, v. Kretschwitz.

Briefe an —— 2. Geschrieben an H. Dr. Marpergern, Dresden.

—— an Hn. Dr. Joch. Erfurt.

—— " —— John. Aed. daselbst.

—— " —— Oswald. Weimar.

—— " Frl. v. Bismarck. Cüstrin.

—— Hn. Past. Waltz in Soldentz.

Hn. Streccio committirt.

Besuchet von —— 3. Besuchet worden von H. Dr. Antoni, mit welchem u. dem Hn. Past. Freylingh. u. H. Callenberg conferirt.

Gabe für's W.

4. Eine ungenannte Weibs-Person
schickt 16 rthl. für d. Waysenhaus,
welche sich die schriftmäßige
Vortheile gesendet per H. Urbes.

Das Gebeth.

5. Das ordentl. Montags-Gebeth
hat d. H. Dr. Lange verrichtet.

Den 9t April 1726.

Briefe von ———

1. Brief von H. P. John. Berlin.
— der Frl. Schlegeln. Cöthen.
— der Frl. v. Damstädt. ——
— dem Hn v. Ledebur. Minden.
— der Fr. Marggräfin von
Culmbach. von Copenhagen.
— Hn Tecklenburg. Hamb.
— Hn Hoff R. Stresblau. Berlin
nebst 40 rthl. für den jungen
Appel.
— Hn von Pistorig.
— " Joh. Aug. Kölze.
Hermsdorff.
— Hn Cabinets-Secr.
Engel in Potsdam.
— H. Past. Greiter, aus
Neulangenwisch
— Hn Joh. David Heinmann.
Wesel.
— Den. Arestant und
Martin Schindeln. Citadelle
in Magdeb.
— Hn Dr. Christoph Unreb.
Cleve.
— Hn Dr. Haferung. Wittenb.

Briefe an	2. Geschrieben an H. Hoffr. Sterbelow. Berlin. — an H. Secr. Weickmann. Dresden.
Gabe fürs Waysenhaus.	3. Die Fr. Ober-Amts-Cantzlerin zu Bautzen, Fr. Pletzin, hat dem Waysenhauß verehret 3 Duc. spec. u. 2 rthl. in frantz. Gelde, durch H. Dr. Richtern, dem darüber quittiret.
die Facultaet.	4. Nachmittags habe d. Facultaet beygewohnet, nach welcher d. H. Dr. Antonius u. H. Dr. Michaelis ein wenig mit mir im Garten an meinem Hause gewesen.
H. Dr. Haferungs progr. u. Disputation.	5. H. Dr. Haferung hat nebst seinem Briefe exemplaria geschickt von seinem Progr. inaugur. u. von seiner Disputation de Mysterio Trinitatis in libris Apocr. it. von Carminibus.
H. Dr. Raabs Disputation.	6. H. Dr. Raab hat gesendet seine disputation de Juramentis.
Conferentz über das Modell d. Bibliothec.	7. Von 11–12 habe ich nebst H. Past. Freylingh. conferiret mit HH. Jahn in des H. M. Lamberts Zimmer über das Modell, welches d. H. Jahn von dem Bibliothec-bau durch des Raths Zimmermann machen lassen

Aufsatz, daß ich ein wichtiges Amt in einem andern Lande nicht antreten könne.

8. bey Gelegenheit, daß man mich in ein ander Land ziehen, u. mir daselbst ein wichtiges Amt geben wollen, habe ich von meinen jezigen Umständen heute was zu Papier gebracht, woraus erhellen möge, daß dergleichen gar nicht practicable sey, u. wie mein Alter noch übrige Umstände solches zu liessen.

Den 10. April 1726.

Brief von ———

1. Brief empfangen von H. Rechstrom. von Verpherd.

Was zu senden an ———

2. dictiret u. abschreiben lassen einiges aus Vorrath, so an den Herzog zu Mecklenb. zu schicken.

Revision der ———

3. die 12te Catech. Pred., nemlich über den 3ten Haupt-articul, revidirt.

Lectiones Facult. Theol. zum Catalogo.

4. Cum Collegis schriftlich consultirt von den lectionibus aestivi semestris, u. meine schedulam zum Catalogo lectionum hin gegeben.

Lectio paraenet. v. 4. April.

5. die letzte lectionem Paraeneticam vom 4ten april. revidirt.

Gesprochen mit ———

6. gesprochen mit H. Bochmer

I H A 180 : 1

aus dem Halberstädtischen, Praeceptor
in d. Mittelwegischen Schule, ob
er an H. Deppens Stelle treten
wolle zu Halberstadt bey dem H.
Schlenthal. annuit, supposita
aliqua conditione, worauf
erst Anfrage zu thun.

Den 11. Apr. 1726.

Briefe von ——
1. Briefe empfangen von
der fr. Obristlieuten. von Pose-
dovsky. von Aschersleben.
— d. fr. Fräulein von Gfug von
Maltzan.
— H. Past. Köppen. Berlin.
— Ellingern. ——
— H. Grischow, wegen des Brie-
fes von H. Past. Schmid zu Hamb.
und ist dem H. Grischow com-
mittirt 2 Polnische Bibeln
nach Königsberg zu schicken.
— H. Künzeln aus Köstritz.
— von Gefangenen aus d. Ci-
tadell in Magdeb., u. wurden
diesem 8 gl. u. den andern
beyden, die auch dafür geschrie-
ben, 16 gl geschickt durch den
Seniorem alhier im Seminario.
— dem H. D. Marpergern
von Dresd.

Brief an ——
2. Geschrieben an H. Freudenau.
Aschersl.

Dictirt von d. Wiedergeburt.
3. Dictirt von d. Wiedergeburt, wie man
davon, als von d. Haupt-Sache, eine Lehre
vor zu handeln habe.

Fuhr in den Weinberg.

4. Ein nachmittag mit Hn Dr. Anton, Hn Past. Freylinghausen et ejus filiolo, u. Hn Elers in den Weinberg gefahren, dahin auch mein Sohn u. dessen Frau kommen.

D. Fürst von Dessau lässet vernehmen, wie ich mich befinde.

5. Hierauf kam ein Officier vom Fürsten von Dessau, u. liess sich d. Fürst nach meinem befinden erkundigen; weil er vernommen, dass ich unpässlich wäre.

Colleg. Paraenet.

6. Das Colleg. Paraeneticum habe ich heute von 10—11 gehalten, u. lieget schedula hiebey.

Den 12ten April 1726.

Briefe von ————

1. Briefe von H Sam. Christfried Starck. Berlin, nebst 10 rth zu medicin

— H Jäger. Potsdam. mit 6 rth für die Mission, item 2 rth

(: gebe für die Mission :)

von H Past. Lüderwald von Havelland, u. 4 rth von H Molitz von Potsdam.

— Hn Capellan von Finow. Sternburg.

— von Andreas König. Jnsp. von Stein.

Briefe an — 2. geschrieben an die Fr. Marggräfin von Culmbach in Copenhagen, nebst d. gebundenen Freylingh. Postill.
— H. v. Wellenburg. Hamburg.
— H. Capellan v. Finen geantwortet. nach Nienburg.
— continuiret an dem Briefe u. Beylagen an den Hertzog zu Mecklenburg.

Gesprochen mit — 3. Gesprochen mit H. Fuhrmann, des Raths Sohn, d. seine disputation bringet, dabey Gelegenheit genommen ihn zu ermahnen.
— mit H. Marci, Candidato, der nach Soest reiset.
— mit einem aus Holland kommenden Schweden, der an ein Gymn. daselbst berufen ist, u. sich die Anstalten hier bekant machet.
— mit H. Past. Liebold, wegen seines Sohnes.

Den 13.ten April 1726.

Briefe von — 1. Brief von Hn. Joh. Lud. Ellendorff. Sorau.
— Hn. Andreas Ahrmann. Königsberg.
— Hn. Sam. Christoph Nehse. Past. u. Insp. zu Wiehe.
— Joh. Wilhelm Henning. Leipzig.
— Hn. v. Bashuysen. Zerbst.
— Hn. v. Bünau. Cannewitz.

Briefe an —— 2. Geschrieben an den Hertzog von Mecklenburg, da den brief mit denen Beylagen absolviret, der morgen unter couvert an H. Johann Böttigern zu Leipzig mit d. Post nach Dantzig fortzusenden.

— H. Dr. Haferung zu Wittenberg.

— H. Dr. Langen, wegen catalogi lectionum.

— H. Dr. Morgenstern, wegen des Capitals fürs Seminarium.

— H. Kriegs-R. Engel. Potsdam.

— H. Nägern, Potsdam.

— H. v. Ledebur. Minden.

— H. Inspect. Archer. Hof.

Besuch von —— 3. besuchet worden von dem H. D. Becker, wegen d. Berlinischen briefs, u. des collegii medici, auch der Apotheke angehend.

revidirt —— 4. die 9te lectionem Paraeneticam revidirt.

Den 14t. April 1726.

H. Freyl. Predigt am D. Palmarum. 1. Am heut. Dominic. Palmarum hat H. P. Freylingh. gepredigt, u. sind wir mit den unsrigen zum h. Abendmahl gangen.

Brief von —— 2. brief empf. von dem H. Dr. Joch. Erfurt.

CH A 180:1

Briefe an — 3. Geschrieben an Hn. von Bünau. Cammerwitz, w. solchen brief der Pfarrers-Witwe, die er recommendirt, wird. mitgegeben.

— an den Hn. Dr. Joh. Gerhard.

Besuch von — 4. Nach d. Vormittags-Predigt besuchet worden von dem Hn. Zell-meister von Barby, Hn. Johann George Scheli, einem gottfürchtigen Manne, d. 2 Söhne in d. lat. Schule des W.h. hat, welcher dem W.h. verehret 2 halbe Küh zu Neustadt u. Wiesenthal, da einer in dem Glück mit Freuden Stollen samt Zugehörungen im Unter Wiesenthal gelegen, u. einer in dem Segen Gottes Stolln samt Zugehörung, im Zechwerks-grund am Fichtelberg gelegen. Darüber auch eine Versicherung von Christian Andreas Ull-mann, Bergk- u. Gegenschreib. ausgestellet ist, datirt d. 29t. Dec. 1725.

Herr Zellmeister Scheli schenkt dem W.h. 2 halbe Küh zu Neustadt u. Wiesenthal.

Den 15t. April. 1726.

Briefe von — 1. Brief empfangen von Hn. Sup. Tiemann. Colditz. durch die Schw. Steinmetzin, mit welcher gesprochen.

— Hn. Werner Pastor Kuhfert-dorf.

briefe von — 2. Brief von einem Candidato Schlüter, der um ein testimonium bittet, u. das Geld dabey sendet. Habe alles H. Dr. Langen geschickt.

— H. Past. Köpper. Berlin.

— Ellinger. —

briefe an — 3. geschrieben an H. D. Mangoren. Dresden.

— H. Henning, Stud. Leipzig.

— " — Sup. Schirmer. Colditz.

— Prof. Schlegel } Cöthen.

— " — C. S. Demstädten }

— die Fr. Gräfin v. Schlieben (Mantze).

Das ordentliche gebeth — 4. Bey der ordentl. Mont. Bethstunde von 6 bis 7 verrichtete mein Sohn das Gebeth.

den 16t. April 1726.

brief von — 1. Brief empf. von H. Simon Stud. in Jena.

Almosen an 52 Armen ausgetheilt — 2. H. Schardig hat durch den CSA. Francken dem Ministerio bekant gemacht, daß 52 Arme, u. zwar die recht und bedürftig funden auch, so viel man urtheilen kan, d. Almosen nöthig hätten, aus d. Stadt u. den Vorstädten auf den Charfreytag von den Almosen empfangen sollen.

Briefe an

3. Geschrieben an H. Dr. Jock, unter couvert des Hn. Fräuleins.
— H. Super. Clemens Schwinz. Colditz.
— H. neuen Pastor Nußdorff. Plestlin emerit. Demin.
— Hn. Dr. Haferg. Wittenb.
— Hn. Past. Vögge. Berlin.
— Hn. Obr. Lieut. von Finkenstein. berlin.
— Fr. v. Posadovski. Wesselsdorf.
— H. Past. Weißbeck.

der an die Fr. Gr. v. Gesling ist heute auch mit d. Post unter couvert an H. Adlung zu Derbelend nach Mentze geschickt.

Die Facultet.

4. Nachmittag habe d. theol. Facult. beygewohnet.

Ein gewisses medicament.

5. früh empfing ich vom Herr Doctor ein gewisses medicament, weswegen ich Erkundigung liess, u. ihn committirt dann mit H. Elers zu conferiren.

Den 17. April. 1726.

Briefe von

1. Brief empfangen von H. Past. Schumann.
— von Hn. Diac. Buchholtz. Pritzwalk.

Briefe an

2. geschrieben an H. Capit. v. Kreutz. Sorau.
— an Hn. GR. v. Söhlenthal. Halberst.
— an die Fr. v. Lüder.
— an deren Tochter, die kleine Fräul.
— an Andr. König, den Böttcher in Groß-Stein.
— an Hn. Gr. Henckel. Pöltzig.

besuchet von — 3. Besuchet worden von H. M. Vierleben[?].
— von H. Schwabhäuser[?], Hoffmeister bey dem Baron Königsbrand[?].
— d. Fr. Buchholtz in der Fritzvelot[?] u. ihrem Sohn, auch d. Fr. Bornhaupt[?].

Ankunft des H. v. Krosigk. — 4. H. v. Krosigk, Amtshauptmann zu Gern[?], hat seine Ankunft melden lassen, u. daß er das Osterfest hier zu halten gedenke.

Den 18t April 1726.

H. Freyl. predigt — 1. Am heutigen grünen Donnerstage hat H. Past. Freylinghaus. gepredigt.

Briefe von — 2. Brief empfangen von H. Dr. Pritius von Franckfurt.
— H. Samuel Slock[?]. Past. u. Insp. zu Coburg.
— einem anonymo, d. Arnds w. Christenthum einem frommen Mann entwendet, u. etwinige[?] daher zu seiner Erbauung gebraucht, schickt dabey an 4 rthl. davon 1 Spec. Thaler für di Mission.

Gaben für das W. u. für die Mission.

Brief an — 3. Geschrieben an die Fr. Bornhauptin[?] wegen accomodirung d. Fr. Buchholtzin auf diese Feyertage.

Revidirt — 4. Habe die 10t. lectionem Paraeneticam revidirt über die Epistel ad Titum.
it. die 13t. Catech. Predigt über das Vater unser.

/H A 180:1

Gesprochen mit

5. Gesprochen mit Frantz Ludwig Wallecher, Stud. Theol. den H. Dr. Pritz recommendirt.
— mit H. Schartow, Th. Stud. der nach Linn in seine Patriam reiset, da er seinem Vater, einem Prediger, soll substituirt werden.

Herr D. Juncker wird ins Kirch. Collegio erwehlet

6. H. Dr. Juncker ist heute zum Achtmann im Kirchen-Collegio zu St. Ulrich erwehlet.

Den 19. April 1726.

Briefe von

1. Brief von D. Joh. v. Porta von Gardelegen.
— vom H. Past. Schröder in Stockholm.

Briefe an

2. Geschrieben an den Feldprediger Schuster zu Anclam, wegen des gestrigen Briefes daher von einem anonymo.
— an die Fr. Strubing.
— H. Insp. Stock. Coburg.
— " " Joh. Wilhelm Henning.

H. M. Semlers Predigt.

3. Am heut. Char-freytag hat der H. M. Semler in d. Ulr. Kirchen gepredigt.

H. Etzard nimt Abschied.

4. Gesprochen mit H. Etzardo, d. Abschied genommen, u. auf Hamburg u. ferner nach Londen den Mittwochen nach Ostern zu reisen gedencket.

Die Vorbereit. aufs Ostern.

5. Die Vorbereitung auf das h. Ost. Fest hat heute H. Adjunctus Rambach gehalten.

Brief von Anclam.

6. Heute ist d. Brief, so gestern mit 3 Spec.-Thaler von Anclam kam.

(H A 180 : 1

Briefe an ——— 3. geschrieben an H. von Bunau. Cammerwitz, w. solches brief der Pfarrers-Witwen, die er recomendirt, wird. mitgegeben.

—— an den H. Dr. Joh. Eckard.

Besuch von ——— 4. Nach d. Vormittags-Predigt besucht worden von dem H. Stellmeister von Berby, H. Johann George Scheli, einem gottfürchtigen Manne, d. 2 Söhne in d. lat. Schule des W.H. hat, welcher dem W.H. verehret 2 halbe Küxe zu Neustadt u. Tiefenthal, d. einen in dem Glück mit Freuden Stollen samt Zugehörungen im untern Tiefenthal gelegen, u. einen in dem Segen Gottes Stollen samt Zugehörung, im Forwerks-grund am Fichtelberg gelegen. darüber auch eine Versicherung von Christian Andreas Allmann, Bergk- u. Gegenschreib. ausgestellet ist, datirt d. 29t. Dec. 1725.

Herr Stellmeister Scheli schenkt dem W.H. 2 halbe Küxe zu Neustadt u. Tiefenthal.

Den 15t. April. 1726.

Briefe von ——— 1. Brief empfangen von H. Sup. Ziemann. Colditz. durch die Pfar. Steinmegrin, mit welcher gesprochen.

— H. Werner Castor Auerbach-dorf.

Briefe von

2. Brief von einem Candidato Schlüter, der um ein testimonium bittet, u. das Geld dabey sendet. habe alles H. Dr. Langen geschickt.

— H. Past. Köpper. Berlin.

— Ellinger. —

Briefe an

3. Geschrieben an H. D. Marpergern. Dresden.

— H. Henning, Stud. Leipzig.

— " — Sup. Thümmel. Colditz.

— Prof. Schlegeln } Gotha.

— " — C. R. Cyprianen }

— die Fr. Gräfinnen [illegible]

(Mantze.

Das ordentl. Gebeth.

4. Hielt ordentl. Mont. Bethstunde von 6 bis 7 verrichtete mein Sohn das Gebeth.

den 16t. April 1726.

Brief von

1. Brief empf. von H. Simon Stud. in Jena.

Almosen an 52 Armen auszutheilen.

2. H. Schardig hat durch den CM. Francken dem Ministerio bekant gemacht, dass 52 Armen, u. zwar die nicht nur bedürftig sondern auch, so viel man urtheilen kan, d. Almosen würdig seyen, aus d. Stadt u. den Vorstädten auf den Charfreytag von den Allmosen empfangen sollen.

/H A 180:1

Gesprochen mit ——	5. Gesprochen mit Frantz Ludwig Wallesen, Stud. Theol. dem H. Dr. Pritz recommendirt.
	— mit H. Scharton(?), Th. Stud. der nach Linn(?) in seine Patriam reiset, da er seinem Vater, einem Prediger, soll substituiret werden.
Herr D. Juncker wird im Kirch. Collegio erwehlet ——	6. H. Dr. Juncker ist heute zum Aeltestmann im Kirchen-Collegio zu St. Ulrich erwehlet.
	Den 19. April 1726.
Briefe von — ——	1. Brief von D. Joh. v. Porta von Gardelegen.
	— dem H. Past. Schröder in Stockholm.
Briefe an — ——	2. Geschrieben an den Feldprediger Scheuter(?) zu Anclam, wegen des gestrigen Briefes daher von einem anonymo.
	— an die Fr. Zeubigen(?).
	— H. Insp. Stoll(?) Coburg.
	— " " Joh. Wilhelm Henning(?).
H. M. Semlers Predigt.	3. Am heut. Char-freytag hat der H. M. Semler in d. Ulr. Kirchen gepredigt.
H. Etzard nimt Abschied.	4. Gesprochen mit H. Etzardo, d. Abschied genommen, u. auf Hamburg u. ferner nach Londen den Mittwochen nach Ostern zu reisen gedenket.
Die Vorbereit. aufs Osterf.	5. Die Vorbereitung auf das H. Ost. Fest hat heute H. Adjunctus Rambach gehalten.
Brief von Anclam.	6. Heute ist d. Brief, so gestern mit 3 Spec. Thaler von Anclam kam.

Den 20t. April 1726.

Brief von

1. Brief empfangen von H. Ludolph Adam Peiffel. von Cothen Clempnow. bey Datum.

Briefe an

2. Geschrieben an Fr. von Hangstein. Rudolstadt
— den Prinzen zu Saalfeld, durch die Fr. Oberstallmeisterin von Münchhausen, die heute hier durchkam.
— H Lic. Crell zu Leipzig durch H Dr. Becker.
— die Frl. v. Porta zu Gandersheim, nebst 15 rt.
— Hr. Dr. Pridiu. Erfurt.

Aufs Osterfest sind komen —

3. Aufs Osterfest, dasselbe hier zu halten, sind heute ankomen, die Frl. v. Dernstädt, die Frl. v. Schlegel, u. die Fr. Hofmarschallin von Cöthen.
it. 6 Studiosi von Jena, deren Namen auf beyliegend. schedula stehen.

Zu Gevatter gebethen von

4. Joh. Christoph Müller, unser Gärtner im Waysenhause, hat mich zu seinem Sohn zu Gevatter gebethen.

Besuch von

5. Schmidt, des Gr. Reuss zu Gera Diener, den man jetzt von Köstritz aufs Fest herreisen lassen, hat mich besucht. Ist ille, der in Siberien gewesen.

H. v. Uchtritz.

6. H. v. Uchtritz von Lützschena ist aufs Fest komen.

Fest-Programma.

7. das Fest-programma liegt hierbey.

Den 21t. April 1726.

Die erste Ost. Predigt.

1. Am heutigen ersten Oster-Tage hat H. Past. Freylinghausen ge-predigt.

Briefe von

2. Briefe empfangen von H. Dr. Joch. Erfurt.
— Ob. CR. Helmershausen. Weimar.
— Fr. Hofmeisterin v. Schaut. Berg. Kamsdorf.
— Joh. Philipp. John. A. Erf.

Brief an

3. Geschrieben an H. Oswald. Weimar, weg. H. Glaseren mitzugeben.

die Gevatterschafft des Kindes unsers Gärtners.

4. Frühe in eine Canstein. Bibel etwas geschrieben für meinen Pathen, Augustus Franciscus Müller, u. kam nach d. Predigt der Vater des Kindes, Gärtner des W. H. zu mir, dem ich die Bibel zu-stellete. Die Gevatterschafft hat d. H. Past. Sieglob an meiner Stelle verrichtet.

Besuch von

5. Nachmittag besuchet worden von d. Fr. Hofmarschallin von Nostitz, aus Cöthen, von d. Frl. Schlegeln, u. Frl. Drenstädten, aus dem Stifft daselbst, von d. Frl. v. Münchhausen u. Frl. v. Bissmarck.

Den 22t. April. 1726.

Predigt am 2. Montag

1. Am heut. Ost. Mont. hat H. Past. Freylinghausen gepredigt.

Briefe von — 2. Briefe empfangen von H. Hofpred. Schubert, von Ebersdorff.
— H. Hofpred. Collin von Lobenstein.
— d. Fr. Gr. Reußen von Köstritz.
diese 3 hat Zeller mitgebracht des Amtm. Sohn von Ebersdorff, Stud. novitius optimæ spei; mit welchem gesprochen.
— von H. Ellinger. Berlin.
— Georg. Carl Christiani, Past. zu Kranzo.
— H. Joh. Andr. Schlüter.
— H. Gottlob Philipp Jacob Troschel. Berlin.
Hierbey solten 9 rthl. seyn für die Mission, die er sich o. dabey fünde.

Briefe an — 3. geschrieben an Hn. Geh. R. u. Præsid. von Leipziger. Dresdn.
— Hn. Dr. Marpergern.
— Hn. Obst. R. Helmershausen. Weimar.

Besuch von — 4. besucht worden von dem Hn. Amtshauptmann von Kroßigk, von Greene.
— dem Hn. Dr. Juncker.

Den 23. April. 1726.

Die 3. Oster-Predigt des Hn. Freylinghs. — 1. Am heut. 3. Oster-Tage hat H. Past. Freylinghausen abermals geprediget.

Briefe von — 2. Briefe empfangen von dem Hn. Dr. Haferung, nebst dessen disputation de ἐνθεωρίσεως animæ fidelis. 4 Exempl. Wittenb.

/H A 180:1

Briefe von — 3. Briefe von
H Past. Koppen. Berlin.
— dem Hn Obr. von Ißendorff.
Arboga u. Helleby.
— Fr. Hed. Lilliehöök, geb.
Kraftmaisterin. Sporg.
— Allex. Wilhelm Ramsey.
Obr. Lieut. zu Ekerod. uf Loef-
kosski, aus Ekerod.

Briefe an — 4. Geschrieben an die Fr. Gräfin
Reuß, Köstritz.
— H Hofpred. Schubert. Ebers-
dorf.
— an H Cantor Schlicht[illegible]
— Past. Koppen. Berlin.
— dem Hn Ziegenhagen in London,
u. Hn Edzardi mitgegeben.
— Hn Archidiac. Kuntze nach Sorau,
commissiones an dem Sohn des Hn
Kuntzen.

Hn GHR. Böhmers Besuch wegen d. vorstehenden Wahl. — 5. Nach d. Vormittagspredigt war
d. Hn GHR. Böhmer bey mir, u. con-
sultirte mit mir wegen d. heute nach
mittag vorstehenden Wahl.

Erbauung aus dem 97 V. an — 6. Nachkamen nach d. Vormitt. Pred.
8 Studiosi, die von Jena in diesem
Fest herüber kommen sind, nebst noch
andern von hier, zu mir; wie auch
die Fr. Hofmarschallin von Köthen,
Frl. Ahlefeld, beyde Frl. Draxstädt,
Frl. Münchhausen, Frl. Bismar-
ken, u. Frl. Oppen, denen eine
Erbauung hielte über den 97 Psalm
in d. Speise-Stube in meinem Hause.

Meine Schwester speisete mit uns. — 7. Auch war meine Schwester bey uns,
u. blieb den Mittag zu Tische.

H. Lysshows Ankunfft.	8. Nachmittag kam H. Lysshow von Aken hier an, d. nach Seltzerde kommt, als substitutus Past. des alten Enderleins.
H. Magers Wahl zum Diacono in St. Ulrich.	9. — dito ist H. Past. Mager vom Kirchen-collegio an H. Diac. Hübners Stelle zu St. Ulrich erwählet.
Abschied Capit. Watsons.	10. H. Capitain Watson aus Schweden hat abschied genommen.

Den 24. April 1726.

Briefe von ——	1. Brief empfangen von dem Hn. Lic. Crell, zu Leipzig, so H. Dr. Becker mitgebracht.
	— dem Hn. Christian Wendt. Kirdorf.
Briefe an ——	2. Geschrieben an den Hn. Hofpred. Collin in Lobenstein.
	— auf begehren des Herrn von Geisau zu Köstritz, weil er einen in die Hofstellen Pred. setzen will.
Gesprochen mit ——	3. Gesprochen mit H. Schumüller wegen des Pastorats am Zucht-hause.
	Eben deswegen geschrieben an H. Dr. Langen.
Nach Ostern gehalten mit ——	4. Vormittag von 10 — 12 Uhr bin besuchet worden von dem Hn. Amtshaupten. von Kreßigk, von d. Fr. Hofmarsch. von Nostitz, d. Geh. v. Schlegel u. d. Geh. v. Dengstädt aus Cöthen, d. hiesigen Geh. von Dengstädt, meinem

Sohn, u. haben wir mit einan-
der, da erster 4 Abschied nahm,
u. heute wieder fortreisen wollte,
noch eine kleine Nach-Ostern mit
Singen u. bethen gehalten.

5. Fr. Hoffpred. Philippi ist
von Merseb. mit ihrem Sohn
herüber kommen, u. hat ihn ins
Paedagogium gebracht; mit wel-
cher ich gesprochen.

Fr. Hoffpr. Philippi bringt ihren Sohn ins Paedagogium.

6. Habe heute H. Dr. Hoferungs
disputatione de momento
ἐνθεονιβης(?) animae fidelis
die gestern von ihm empfangen,
mit besondern Vergnügen ge-
lesen.

H. Dr. Hoferungs disputat. durchgelesen.

Den 25. April. 1726.

Briefe von —

1. Briefe empfangen
von D. M. Büschen, Witter(?)
Kraußen(?), dero Archidiac. Witt-
wen in Dannenberg
— von Joh. Wilhelm Henning.
Stud.
— H. Past. Vierorth(?). Arnol.(?)
— Hr. Obr. Lieut. von Fin-
kenstein. Berlin.

Briefe an —

2. geschrieben an H. Troschel. Berlin.
— an H. Schlüter, Feldprediger.

Abschied haben genommen —

3. Vormittag von 10 – 12 Uhr haben bey
mir Abschied genommen d. H. v. Uchtritz u. dessen
Gemahlin, d. H. v. Dewitz(?), d. auch gestern
da war, u. dessen Gemahlin u. 3 Kinder;
wie auch ged. H. v. Uchtritz Sohn, d.

künftig ins Pædagogium sol ge-
than werden, welche Zuschauer
den vermahnet, u. mit ihnen ge-
betet.

Gesprochen mit — 4. Gesprochen mit dem Hn Baum-
garten, Stud. von Berlin u. meinem
Schn.
— mit dem Hn Past. Mayer,
futuro collega Ulriciano.
— mit Hn Gernet, einem Kauf-
mann aus Reval, d. sich zu sei-
ner Erbauung hier etl. Woch
bis zur Ost.-Messe aufhält.

Instruction für d. Lehrmann 5. Für den Lehrmann im Weysenh.
die Instruction H Vogeln gegeben,
u. zustellen lassen.

revidirt — 6. Habe revidirt die 14te Cate-
chismus-Predigt über die letzte
4 Bitten u. den Beschluß.

Den 26t April 1726.

Briefe von — 1. Brief empfangen von
Hn Jäger, Potsdam. nebst 5 r.
die dem Hn Böhm zur Reise vorge-
schossen sind, u. also von ihm re-
mittirt werden. misit H Vogel.
— Hn Kalkenb. Hamburg.
— — Bockhaus. Arendatore,
zu Gollin.

Briefe an — 2. geschrieben an Hn Tecklenburg.
— Hn Past. Engelwerde zu Salzwedel. Hamb.
— die Fr. Kraußin, geb. Buschin.
Witwe. Dannenberg. so auch den
Sontag über Halberst. fortgeschickt wird.

1H A 180'1

Gesprochen mit

3. Gesprochen mit H. Lyshow, der seine Reise heute nach Zeltz, wegen ob vocatione fortgesetzet.
— mit H. Schmidt, des verstorbenen Actuarii Sohn, u. mit
— H. Augustin, von Halle, welche beyde hie 1½ Jahr theologiam studiret, u. nun nach Hause reisen. Habe sie mit guter Vermahnung dimittiret.

Den 27. April 1726.

Briefe von

1. Briefe empfangen von
H. M. Fretzschen. Erfurt.
— von Lindemer. Schmolsin.
— cum Collegis per literas consultiret von den Geldern des Seminarii, u. de Adjunctorum Facultat. lectionibus magis in lucem producendis.

Briefe an

2. Geschrieben an H. Dr. Marperger. Dresden.
— an H. Henning. Leipzig.
— den H. Ob. Lieut. von Finckenstein.
— H. Dr. Hoffmann nach Wittenberg.
— H. Wagner. Potsdam.
— H. Pfister. Dantzig. durch H. Callenbergen.
— Sr. Königl. Majest. in Preußen. Potsdam. cum memoriali Facultatis.
— H. Ellinger. Berlin.
— H. Past. Köppen. —

besuch von ——

3. Besuchet worden hora nona antemeridiana von H. Dr. Langen.

—— hora undecima von Hr. Abt, nach dessen lection, da ich mich vorhin hatte bey ihm melden lassen; da wegen d. jetzigen vocations-sache Hr. Meiers, it. wegen H. Pilschmüllers, der an dieses Stelle am Zuchthause in Vorschlag ist kamen, it. de Adjunctis Facult. p gesprochen.

(: Gottliebs oration :)

Zuletzt kam der kleine Gottlieb, nepos, u. hielt seine oration, empfieng auch den Segen von ihm.

—— von 6 bis 7 circa vesperam von dem reform. Hoffprediger d. Grafen von d. Lippe u. Schaumburg.

Den 28t. April. 1726.

Hr. Freylingh. Predigt am

1. Am heut. Sonnt. Quasimodogeniti hat H. Past. Freylinghausen gepredigt.

Briefe von ——

2. Briefe empfangen von Hr. Joh. C. von Schlanthal. Halberst.

—— Hn. Rath Metig von Eisenach.

—— " —— Henning. A. Leipzig.

—— Hr. Joh. Gottlob Scholtz, Apoth. in Naumburg.

besuch von ——

3. besuchet worden von Hn. Crasig aus Schreden; der von Erfurt kommen, u. nach Wittenb. zu reisen gedenket.

besuch von — 4. besuchet worden von Hn. Bechmeister. Stud.
— von d. Frl. v. Münchhausen u. d. Frl. von Bismarck.

Den 29ten April. 1726.

Brief von — 1. Brief empfangen von Hn. Stallmeister Cheli, von Koburg.

Brief an — 2. Geschrieben an H. M. Frat. pfr. Erfurt.

H. Troschels geld für die Mission — 3. die geld, die H. Troschel für die Mission aus einem collegio biblico von Studiosis colligiret, sind eingelauffen.

Habe die Ader gelassen. — 4. Habe früh die Ader gelassen. Da besuchet worden von dem Hn. Dr. Becker, u. von dem vernommen, daß H. Dr. Richter die diarrhoe mit Hitze bekommen.

Gabe des Hn. Hofpr. Philippi fürs Wh. — 5. Besuchet worden von dem Hn. Hofpred. Philippi, d. 10 rt. fürs Waysenh. verehret.

War im Weinberg. — 6. Nachmittag im Weinberg gewesen mit Hn. D. Anton, Hn. P. Freylinghausen, Hn. Elers, meiner Frauen, meinem Sohn, Hn. Past. Meyern, d. Fr. Schweigers Tochter, den beyden kleinen Enckeln.

Den 30. april 1726.

briefe von	1. Brief empfangen von H. Chemnitz, Feld-Prediger bey dem Arnimschen Regiment in Magdeb.
	2. Gestern ist auch ein brief an H. v. Dessel kommen von Delitzsch, u. beantwortet.
	— H. Capitain Dinggraff. Ange in Liefland.
	— H. Vinkelmann, Gerichts-actuario im Closter-bergen.
	— David Schneider vom neuerbauten Waysenhause in Dublat.
briefe an	3. Geschrieben an den H. v. Sandermar. Schmolcken.
	— den H. Rambo, in Hetzenburg
	— H. Tecklenburg. Hamburg.
Einige fromme Personen aus dem Anhaltischen.	5. die Frl. v. Damstadt hat zu mir gebracht aus dem Anhaltischen Klotz, eine bauersmann, u. eine alte bauerfrau u. deren Tochter, die sich beyde sehr hertzl. zu Gott gewandt, auch eine Jungfer, eines Pfarrers Tochter, die auch mit vielen Thränen ihren ernstl. anfang im guten zu erkennen gegeben.
gesprochen mit	6. Gesprochen mit H. Kiesting von Rudolstadt dessen bruder ins W.H. recipirt, d. künftig zu seine studiren will.
	— mit H. Angerstein, Studios. aus Hall
	— mit dem Jacob Pensa, Stud. jur. Livorno, der den brief von H. Dinggrafen gebracht.
Geb. d. H. v. Möllendorf fürs Waysenh.	7. Geschickt wurde von dem Cammerh. Möllendorf von Reinsdorf, d. eine Informatore verlangt. Vorschiedene fürs W.H. 20 r.
die Facultaet.	8 Nachmittag d. Facultaet beygewohnet.